

INHALT

[Ich wünsch mir was zum *Tag der Musik*](#)
[Musikalische Bildung: Lernen mit allen Sinnen](#)
[Musikschule: Bildung mit Zukunft](#)
[Neu in der Edition Zeitgenössische Musik: Porträt-CD von Márton Illés](#)
[PopCamp @ Creativity & Business Convention](#)
[DMR – Wir sind Mitglied](#)
[Impressum](#)

Ich wünsch mir was zum *Tag der Musik*

5 Forderungen für Musikland Deutschland

Die weltweite Reputation des Musiklandes Deutschland wird zunehmend durch prekäre Arbeitsbedingungen, unzureichende Bildungsangebote und eine unsichere Rechtsgrundlage untergraben. Der Deutsche Musikrat stellt zur Stärkung des Musiklandes Deutschland anlässlich des *Tages der Musik* die folgenden 5 Forderungen an Bund, Länder und Kommunen:

1. Die Orte kultureller Erstbegegnung wie Kita, Schule und Musikschule müssen eine qualifizierte und kontinuierliche Musikalische Bildung ermöglichen.

Über 100.000 Kinder und Jugendliche stehen deutschlandweit auf den Wartelisten der öffentlichen Musikschulen. Bis zu 80% des Musikunterrichts entfallen deutschlandweit an allgemein bildenden Schulen, v.a. an Grund- und Hauptschulen.

2. Musikschullehrkräfte müssen von ihrer Arbeit leben können und angemessen honoriert werden.

Freiberufliche Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer leben mit einem durchschnittlichen Bruttojahresgehalt von knapp € 11.000 weit unterhalb der Niedriglohnschwelle.

3. Die Vielfalt der Sinfonieorchester darf nicht weiter durch Fusionen und Schließungen beschnitten werden.

Seit der deutschen Wiedervereinigung sind über 50 Kulturorchester aufgelöst bzw. zu Fusionen zusammengeführt worden.

4. Die Existenz der Kreativschaffenden muss durch klare rechtliche Rahmenbedingungen gesichert werden.

Im letzten Jahrzehnt wurden knapp sieben Milliarden Songs illegal heruntergeladen. Das durchschnittliche Jahreseinkommen eines in der KSK versicherten Musikers beträgt nur knapp € 12.000.

5. Das bestehende Kooperationsverbot zwischen Bund, Ländern und Kommunen muss im Sinne einer effizienten und ergänzenden Zusammenarbeit aufgehoben werden.

Das im Rahmen der Föderalismusreform II verschärfte Kooperationsverbot behindert die nachhaltige Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern und Kommunen.

Der *Tag der Musik*, eine Initiative des Deutschen Musikrates, findet vom 15. bis 17. Juni 2012 mit rund 1.300 Veranstaltungen im gesamten Bundesgebiet statt und wird unterstützt vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) und der Stretta Music GmbH. Medienpartner sind die ARD und Deutschlandradio Kultur.

Weitere Informationen unter www.tag-der-musik.de

Musikalische Bildung: Lernen mit allen Sinnen

Deutsches Musikinformationszentrum präsentiert Vielfalt des musikalischen Fortbildungsspektrums

Musikalische Fort- und Weiterbildungen werden aus den unterschiedlichsten Gründen belegt: Für den einen steht die Notwendigkeit, sich für Beruf oder Ehrenamt weiter zu qualifizieren, im Vordergrund, für den anderen der Wunsch nach künstlerischer Anregung, das gemeinsame Musizieren oder die Vorbereitung auf einen Musikberuf. Doch die vielfältigen Bildungsangebote im Bereich Musik sind oft nur schwer überschaubar. Die Veranstaltungen reichen vom Ensembleleitungskurs für Bläserorchester bis zum Meisterkurs für Pianisten, vom Workshop über Grundlagen der Studiotechnik bis zur Einführung in das Veranstaltungsmanagement.

Eine Orientierungshilfe im Fortbildungsdschungel bietet das Deutsche Musikinformationszentrum (MIZ). Für das Jahr 2012 hat das MIZ in seinem Informationssystem „Fort- und Weiterbildung“ bereits mehr als 2.200 Veranstaltungen zusammengestellt. Darunter befinden sich sowohl Fortbildungsangebote der großen Bundes- und Landesakademien für musisch-kulturelle Bildung, professionelle Angebote der Hochschulen, als auch Workshops verschiedenster Verbände und Organisationen. Außerdem sind qualifizierende Ausbildungslehrgänge und berufliche Weiterbildungen sowie zahlreiche von privaten Anbietern organisierte Fortbildungsmöglichkeiten verzeichnet. Benutzerfreundliche Recherchertools ermöglichen die gezielte Suche nach inhaltlich-systematischen Kriterien, Stichworten, regionalen Gesichtspunkten oder Terminen. Die einzelnen Angebote enthalten Informationen zu Kursinhalt, Zielgruppe, Kosten, Veranstalter, Anmeldeschluss und Anmeldeadresse. Sofern vorgesehen, kann die Anmeldung gleich über das Internet erfolgen.

Das Informationssystem wird in enger Kooperation mit den Veranstaltern, die ihre Kurse elektronisch bereitstellen, gepflegt und fortgeschrieben. Die inhaltliche Beschreibung der Kursangebote bleibt auf diese Weise in ihrer individuellen sprachlichen Form erhalten, wird jedoch vom MIZ nach einem einheitlichen Kriterienkatalog verschlagwortet und freigeschaltet.

Weitere Informationen unter www.miz.org

Musikschule: Bildung mit Zukunft

Musikschulen musizieren bundesweit beim Deutschen Musikschultag 2012 im Rahmen des *Tages der Musik*

Vom 15. bis 17. Juni 2012 findet in ganz Deutschland der Deutsche Musikschultag im Rahmen des *Tages der Musik* statt. Die öffentlichen Musikschulen im Verband deutscher Musikschulen (VdM), in denen an bundesweit 4.000 Standorten weit über eine Million Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 36.000 Fachlehrkräften im praktischen Musizieren unterrichtet werden, geben beim Deutschen Musikschultag ein eindrucksvolles Bild ihrer Leistungsfähigkeit: mit Open-Air-Konzerten, Tagen der

Offenen Tür, Musikschulfesten und vielen weiteren Aktionen.

Der Deutsche Musikschultag, der seit 1996 nun zum sechsten Mal veranstaltet wird, steht in diesem Jahr unter dem Motto „Musikschule – Bildung mit Zukunft!“. In der Erklärung des VdM zum Deutschen Musikschultag 2012 heißt es dazu: „Musik gehört zur Bildung. Grundlegende Bildung beinhaltet die Fähigkeiten, Musik zu verstehen und selbst Musik machen zu können. Musik ist Bestandteil unserer Kultur. Musizieren fördert unsere emotionale, kreative, soziale und geistige Entwicklung und trägt zur Bildung und Entfaltung unserer Persönlichkeit bei. Musikalische Bildung ist ein wesentlicher Zukunftsmotor der Gesellschaft und eine Voraussetzung für die Teilhabe des Menschen an Kunst und Kultur. Keiner Schülerin und keinem Schüler darf die Nutzungsmöglichkeit des öffentlichen Musikschulangebotes vorenthalten werden.“

Weitere Informationen unter www.musikschulen.de

Neu in der Edition Zeitgenössische Musik: Porträt-CD von Márton Illés

Die neueste Veröffentlichung in der Reihe Edition Zeitgenössische Musik des Deutschen Musikrates ist seit Juni erhältlich, bei der es ganz um die Musik des in Karlsruhe lebenden Komponisten **Márton Illés** geht. In exklusiven Neueinspielungen für diese Produktion, die in Zusammenarbeit mit dem Norddeutschen Rundfunk, der ZEIT-Stiftung sowie dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe entstanden, präsentieren u.a. Interpreten wie das Ensemble Modern und der Pianist **Markus Bellheim** Werke des Komponisten, die sämtlich zwischen 2004 und 2008 entstanden. Zu Musik des gebürtigen Ungarn auf dieser CD schreibt der Musikwissenschaftler **Dr. Egbert Hiller**: „Das permanente Durchdringen von Struktur, Ausdruck und geistigem Gehalt ist für Márton Illés keine theoretische Voraussetzung, sondern dem Akt des Komponierens selbst eingeschrieben. Das unmittelbare und mehrdimensionale Mitschwingen im Klang und dessen Energiepotenzialen ist für ihn ein zentrales künstlerisches Element. Unterschiedliche Einflusssphären – ungarische Herkunft und Ausbildung in Deutschland – beflügeln seine höchst eigensinnige Ausdrucksintensität.“

Die CD erscheint bei WERGO und kann bezogen werden unter der Bestellnummer WER 6584 2.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/edition

PopCamp @ Creativity & Business Convention

Kreativität und Business: Das sind nicht nur die Themen der beiden PopCamp-Arbeitsphasen, die immer im September und im November stattfinden, sondern auch der C'n'B – Creativity & Business Convention, die vom 20. bis 22. Juni 2012 in Köln stattfindet. Die C'n'B ist ein Forum für die Macher, Denker und Impulsgeber aus den Entertainment-Branchen der Kreativwirtschaft. Ein Ort, um Entwicklungen, Produktions- und Verwertungsformate, Trends und Visionen zu diskutieren. Das PopCamp wird sich hier präsentieren und mit den unterschiedlichen Kreativbranchen vernetzen.

Zeitlich parallel findet das c/o pop Festival statt; in unmittelbarer Nachbarschaft zur Convention liegen die zentralen Open-Air-Spielstätten dieses großen Musikfestivals mit über 30.000 Besuchern, in das die C'n'B eingebettet ist.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände e.V. (ADC) ist die übergreifende Dachorganisation von auf Bundesebene tätigen deutschen Chorverbänden. In den fünf Mitgliedsverbänden der ADC sind über 780.000 aktive Sängerinnen und Sänger in rund 33.500 Chören organisiert. Dabei vereinigen sich unter dem gemeinsamen Dach der ADC sowohl kirchliche, als auch weltliche Chorverbände. Zusätzlich zu ihren nationalen Aufgaben bildet die ADC die Schnittstelle zwischen Chormusik im In- und Ausland.

Gemeinsam mit der Bundesvereinigung Deutscher Orchesterverbände e.V. richtet die ADC alljährlich die Tage der Chor- und Orchestermusik aus, in deren Rahmen mit der Zelter-Plakette die bundesweit höchste Auszeichnung für Amateurchöre vom Bundespräsidenten verliehen wird.

Für überdurchschnittliche künstlerische Leistungen in der Chorleitung verleiht die ADC nach strengen Prüfungskriterien, die den hohen Anforderungen und der Vielfalt der chormusikalischen Stile Rechnung tragen, den Titel „Chordirektor ADC“.

Das übergeordnete Ziel der ADC liegt in der Förderung und Pflege des vokalen Laienmusizierens als kultureller Gemeinschaftsaufgabe. Die ADC will ihre Mitgliedsverbände in deren Arbeit unterstützen und insbesondere in folgenden Bereichen wirken:

- Vernetzung der einzelnen Mitgliedsverbände untereinander und mit der Öffentlichkeit
- Durchführung von verbandsübergreifenden Projekten zur Förderung des nationalen und internationalen Chorwesens
- Kooperationen mit dem Dachverband der instrumentalen Laienmusik BDO
- Aktive politische Arbeit und Vertretung der Interessen des deutschen Amateurchorwesens gegenüber nationalen und internationalen politischen Entscheidungsträgern, kulturellen Institutionen, Medien und der allgemeinen Öffentlichkeit

Kommende Projekte:

- Tage der Chor- und Orchestermusik vom 8. bis 10. März 2013 in Ulm und Neu-Ulm
- Internationaler Kammerchor-Wettbewerb Marktoberdorf 17. bis 22. Mai 2013
- Musica Sacra International 6. bis 11. Juni 2014

Mitgliedsverbände:

- Allgemeiner Cäcilienverband für Deutschland (ACV)
- Arbeitskreis Musik in der Jugend e.V. (AMJ)
- Chorverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland (CEK)
- Internationaler Arbeitskreis für Musik e.V. (IAM)
- Verband Deutscher KonzertChöre e.V. (VDKC)

Weitere Informationen unter www.chorverbaende.de

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:
Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates